

Fütterungsempfehlung

Viele Erkrankungen unserer Meerschweinchen entstehen durch falsche Fütterung. Leider ist ein Großteil der kommerziell erhältlichen Futtermittel nicht geeignet, Meerschweinchen artgerecht zu ernähren.

Was fressen Meerschweinchen in freier Natur?

Meerschweinchen sind „Herbivoren“. Das heißt, sie ernähren sich in der Natur von Gräsern, Kräutern, Blättern und Gemüsepflanzen. Getreidekörner wie Hafer, Gerste, Roggen und Weizen gehören nicht auf den natürlichen Speiseplan. In fast allen Fertigprodukten zur Meerschweinchenernährung finden sich jedoch Getreideprodukte. Leider hat der Handel ein großes kommerzielles Interesse, Ihnen diese Fertigfutter zu empfehlen, denn gerade mit diesen Produkten wird enormer Profit gemacht.

Was passiert bei falscher Fütterung:

ZÄHNE: sowohl die Vorderzähne als auch die Backenzähne des Meerschweinchens wachsen lebenslang 1-2mm pro Woche! Das heißt, sie wachsen im Jahr ca. 10cm! Dies hat die Natur so eingerichtet, weil die Meerschweinchen sich normalerweise (wie oben beschrieben) von rohfasereichen und energiearmen Pflanzen ernähren. Um von diesem Futter leben zu können, müssen sie von morgens bis abends große Mengen Futter aufnehmen und zerkleinern. Nur so können sie ihren Energiebedarf decken.

Die Abnutzung, insbesondere der Backenzähne, wird durch das kontinuierliche „Zermahlen“ des Futters erreicht. Meerschweinchen, die Fertigfutter bekommen, werden durch

die darin enthaltenen Getreidekörner jedoch so stark gesättigt, dass die Zeit, die sie zur täglichen Nahrungsaufnahme benötigen, deutlich abnimmt.

Mit den Folgen dieser Fütterung kämpfen wir täglich in der Praxis. Die ständig wachsenden Zähne werden nicht ausreichend abgenutzt. Sie verlieren über die Jahre ihre normale Stellung und fangen an, aneinander vorbeizuwachsen. Es entstehen fürchterliche Wunden im Mund, es folgen Kieferabszesse und nicht selten sterben die Tiere, weil sie nicht mehr fressen können.



VERDAUUNG: Nicht nur die Zähne leiden unter der falschen Ernährung. Die Probleme setzen sich in den Verdauungsorganen fort. Meerschweinchen haben einen relativ großen Magen mit einer ausgesprochen dünnen Magenwand. Die im Magen befindliche Nahrung wird nicht aktiv vom Magen in den Darm „gepresst“. Der Mageninhalt rutscht erst dann in den Darm, wenn neues Futter in den Magen gelangt („Stopfmagen“). Der Inhalt des Magens wird also durch das neu hinzukommende Futter in und durch die Gedärme geschoben. Füttern wir nun stark sättigende Futtermittel, nimmt die Futtermenge am Tag deutlich ab. Die Freßpausen,

in denen kein „Nachschub“ in den Magen gelangt, werden länger. Die Darmbakterien leiden sowohl unter diesen Stillständen als auch unter den falschen Nahrungsmitteln.

WICHTIG: Stellen Sie die Ernährung Ihres Meerschweinchens nie schnell um. Reduzieren Sie die Menge Ihres Körnerfutters sehr langsam! Das Tier sollte nicht oder kaum an Gewicht verlieren. Tiere, die lange falsch ernährt wurden, können zwischenzeitlich von getreidehaltigem auf getreidefreies Trockenfutter umgestellt werden (erhältlich in unserer Praxis - Firma OXBOW). Sprechen Sie uns an!

Die richtige Ernährung:

- ständiger Zugang zu frischem Wasser
- Heu ist das Grundnahrungsmittel! Es sollte in einer Raufe **24 Std. am Tag** zur Verfügung stehen
- Stroh ist das optimale Einstreumaterial (auch Rohfaserquelle)
- Grün- und Nassfutter täglich 2x (nicht kühlschrankkalt!, siehe **Tabelle** rechts)
- hoher Vitamin C Bedarf! kann nicht selbst synthetisiert werden (Vit. C-reich sind **grüne Pflanzen** sowie rechts **orange** gekennzeichnete Futtermittel)
- Obstbaumzweige sollten ständig als Nagematerial + Mineralienquelle im Käfig zur Verfügung stehen
- Calciumsteine **nicht** anbieten (Gefahr von Harnsteinbildung)

An jedes neue Grünfutter müssen die Tiere erst **gewöhnt** werden (kleine Mengen), nach Gewöhnung **regelmäßig** verabreichen. Das Frischfutter sollte täglich aus 4-5 Komponenten bestehen, um die Flüssigkeitszufuhr konstant zu halten. Gemüse und Gras dürfen nass gefüttert, aber nicht nass aufbewahrt werden (verdirbt sofort).

Gut geeignete Futtermittel:

GEMÜSE: Chicoree, Möhregrün, Eisberg-, Endivien-, Feld-, Kopfsalat, **Paprika**, Tomaten, Zucchini, **Möhre**, Salatgurke, Selleriegrün
KRÄUTER: Ackerdistel, Basilikum, Bohnenkraut, Breitwegerich, Brunnenkresse, Estragon, Huflattich, Kerbel, Kümmel, Majoran, Melisse, Oregano, Schafgarbe, Spitzwegerich

Geeignet als Leckerbissen (keine zu großen Mengen):

GEMÜSE: Chinakohl, Pastinake, Spargel, Topinambur, Mais, Blumenkohlblätter, Spinat, **Rote Beete**, Fenchel, **Sellerie**
OBST: Apfel, Birne, Traube, Brom-, Erd-, Heidel-, Him-, Johannisbeere

Bedingt geeignet, da sehr calciumhaltig (kleine Mengen):

Petersilie, Löwenzahn, Luzerne, Kohlrabiblätter, Klee

Bedingt geeignet (nur in sehr kleinen Mengen):

Brennnessel, Hagebutte, Liebstöckel, Pfefferminze, Pilze
OBST: Aprikose, Banane (stopft), Pfirsich, Rosinen, Ananas, Mandarine, Kiwi, Kürbis, Kirsche, Kürbis, Melone
GETREIDE: Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen

Ungeeignet (da schädlich oder zu kalorienreich):

Artischocke, Aubergine, Blumenkohl, Bohne, Broccoli, Erbse, Grünkohl, Kartoffel, Knoblauch, Mangold, Rettich, Radieschen, Rosenkohl, Rot-, Weißkohl, Wirsing, Sauerampfer, Gänseblümchen, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Avocado, Pflaume, Rhabarber, Datteln, Nüsse, Sonnenblumenkerne

Quelle: Medizinische Kleintierklinik der LMU München
„Fütterungsempfehlung für Meerschweinchen“
Oberärztin Dr. J. Hein



Tierarztpraxis Dr. Maike Höch

Eckenheimer Landstr. 340, 60435 Frankfurt

Tel.: 069/90 54 80 10 Web: www.dr-hoeh.de